

Don der firma Eduard Avenarius in Leipzig übernahmen wir durch Kauf das

Literarische Zentralblatt für Deutschland

Begründet von Friedrich Zarnke - Herausgegeben von Wilhelm Freis

mit allen Beständen der 75 Jahrgänge. Es erfüllt den unterzeichneten Verlag mit Stolz, das älteste deutsche Literaturblatt nunmehr sein eigen nennen zu können. Haltung und Zweck dieses wissenschaftlichen Berichtsblattes großen Stiles werden durch die Verlagsübernahme nicht berührt. Herausgeber und Mitarbeiterstab bleiben die gleichen. Im Einvernehmen mit der Schriftleitung wird der Inhalt des Blattes weiter von uns ausgebaut werden.

Wir erwarten mit dem Literarischen Zentralblatt ein Parallelunternehmen zu dem bereits in unserm Besitz befindlichen Wöchentlichen Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Dieses bleibt nach wie vor das unentbehrliche Handwerkszeug des Sortimenters, es unterrichtet ihn über Preise, Einbandarten und Bezugsquellen und orientiert Buchhändler und Bücherkäufer über die Gesamtheit der deutschen Buchproduktion.

Über die wichtigsten wissenschaftlichen Neuerscheinungen (Bücher- und Zeitschriftenaufsätze) des gesamten deutschen Sprachgebietes gibt das Literarische Zentralblatt durch 35 fachreferenten - Bibliothekare und Universitätsdozenten - in kurzer aber hinreichender Form Auskunft auf Grund der lückenlosen Bestände der Deutschen Bücherei zu Leipzig. Der vielbeschäftigte Sortimenter wie der wissenschaftliche Verleger werden zu ihm greifen als dem absolut zuverlässigen unabhängigen und sachlichen Führer durch die Flut des Büchermeeres. Dem wissenschaftlichen Arbeiter ist das Zentralblatt unentbehrlich; sein langjähriger Wunsch nach einer fortlaufenden Bibliographie der Zeitschriftenaufsätze fand im Zentralblatt mit Beginn des Jahres Erfüllung. Literarisches Zentralblatt und Wöchentliches Verzeichnis ergänzen einander, sie schalten einander nicht aus. Wer bisher nur das Wöchentliche Verzeichnis hielt, wird nunmehr auch zum Abonnenten des Zentralblattes werden.

Die Bezugsbedingungen bleiben für das IV. Vierteljahr die gleichen, Ladenpreis 7.50 Gm. Wir berichten Näheres durch besonderes Rundschreiben.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig

Leipzig, Anfang Oktober 1924